

Neuer Wettbewerb

## DAK sucht „großartige Menschen“

**BREMERHAVEN.** Mitten in der Corona-Pandemie setzt die DAK-Gesundheit in Bremerhaven ein Zeichen für Respekt, Toleranz und Gemeinschaft. Unter dem Motto „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ startet die Krankenkasse bundesweit einen neuen Wettbewerb. Gesucht werden Einzelpersonen oder Gruppen, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den drei Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Die Teilnehmer können sich im Internet bis zum 31. Oktober bewerben und auf Landes- sowie Bundesebene Geldpreise gewinnen.

### Einfluss auf die Gesundheit

„Welche Werte uns im Alltag begleiten, wie wir aufeinander achten und wie wir miteinander umgehen, das hat großen Einfluss auf unser aller Gesundheit. Nicht nur, aber auch durch die Corona-Krise wurde uns dies sehr deutlich gemacht“, sagt Jens Juncker, Leiter der Landesvertretung der DAK-Gesundheit in Bremen. Die Krankenkasse sucht deshalb Menschen, die mit ihren Projekten soziale Verantwortung zeigen und sich gesundheitlich engagieren.

Interessenten für den neuen Preis können sich in drei Kategorien bewerben. Die erste Kategorie „Gesichter für eine gesunde Gesellschaft“ wendet sich an Menschen, die sich beispielsweise für ihre Nachbarschaft oder gegen Mobbing einsetzen. Sie können so zeigen, wie ein gesundes Miteinander mit mehr Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelingen kann.

### Miteinander im Internet

In der zweiten Kategorie „Gesichter für ein gesundes Netz“ dreht sich alles um Digitalisierung und einen besseren Umgang mit sozialen Medien. Was verbindet Menschen, wenn sie im Internet unterwegs sind? Wie finden sie Entspannung? Gesucht sind Einzelpersonen oder Gruppen, die sich für ein gesundes Miteinander im Internet engagieren.

Mit „Gesichter für ein gesundes Leben“ werden in der dritten Kategorie Menschen angesprochen, die neue Ideen zur Prävention und Gesundheitsvorsorge entwickeln.

Das können zum Beispiel alkoholfreie Afterwork-Partys, Yoga-Treffen für Senioren oder gesunde Kochen für Kinder sein.

Wer mit seinem Projekt mitmachen will, kann sich unter [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter) bewerben. Der erste Preis in jeder Kategorie auf Landesebene ist mit 300 Euro dotiert.

Auf Bundesebene sind in jeder Kategorie 1000 Euro (1. Platz), 750 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) zu gewinnen. (red)

Tag des Pferdes und Hundes

## Ein tierisches Wochenende

**BAJLE.** Der Herbst startet im Natureum Niederelbe mit einem tierischen Wochenende. Den Anfang macht der Tag des Pferdes am **Sonntag, 3. Oktober**, am **Sonntag, 4. Oktober** folgt der Tag des Hundes – allerdings mit einem abgespecktem Programm. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, laufe alles unter dem Schirm des Hygienekonzeptes, das sich bereits beim Tag des Fisches und bei der Gartenmagie bewährt habe, heißt es in der Pressemitteilung des Natureum. Trotzdem werden Vorführungen, verschiedene Verkaufs- und Informationsstände sowie Aktionen für Kinder angeboten, versichern die Organisatoren. Im Bereich der Stände und in den Gebäuden muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden und es gelten die bestehenden Abstandsregeln. Der Eintritt beträgt 8 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen 5 Euro und die Familienkarte kostet 20 Euro. (red)

# AG Osteland blickt in die Zukunft

Arbeitsgemeinschaft holt Hauptversammlung nach / Zahlreiche Projekte für 2021 geplant / Verdiente Mitglieder ausgezeichnet

Von Thomas Schult

**OSTEN.** Wenn es sie nicht schon gebe, die Arbeitsgemeinschaft Osteland müsste dringend erfunden werden. Vor 16 Jahren gegründet, hat sie nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt – ganz im Gegenteil. Ideen, die Oste touristisch weiter zu erschließen, gibt es noch genug. Das wurde auf der nachgeholten Mitgliederversammlung mehr als deutlich.

Selbst das Coronavirus konnte die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft Osteland nur kurzfristig stoppen, sagte der Vorsitzende Claus List. Der für März dieses Jahres geplante „Tag der Oste“ fiel zwar aus, wird aber am 18. April 2021 mit dem geplanten Programm nachgeholt. Die verbliebene Zeit nutzte die Arbeitsgemeinschaft, um ihre Radwanderkarte auf den aktuellen Stand zu bringen. Fast 40 000 Exemplare liegen an vielen Stellen entlang der Oste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Ebenfalls aktualisiert wurde der Hafenfürer. Der neue, offizielle Internetauftritt erfreut sich zunehmender Beliebtheit und gibt viele interaktive Hinweise zu touristischen Höhepunkten entlang der „Deutschen Fährstraße“, der Ferienroute von Bremervörde bis nach Kiel sowie über den Osteradweg von Tostedt bis Balje.

Auch „Das Suchen nach der Ostequelle hat ein Ende“, wie einige Zeitungen titelten. Im Juli stellte die Arbeitsgemeinschaft Osteland zusammen mit der Samtgemeinde Tostedt sowie den Gemeinden Otter und Tostedt im Quellgebiet des Flusses eine entsprechende Hinweistafel auf (wir berichteten). Ganz neu im Portfolio ist der Kalender. Bereits in der siebten Auflage zeigt er in großformatigen Abbildungen die Schönheit dieser besonderen Flusslandschaft. Er ist damit ein



Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Osteland Claus List (2.v.l.) zusammen mit seinen Vorstandsmitgliedern und den Beisitzern nach der Hauptversammlung im „Osteland Festhaus“ in Osten. Fotos: Gäntgen/Brinkmann (2)

Spiegelbild von der Quelle bis zur Mündung und wird in zahlreichen Verkaufsstellen entlang der Oste angeboten.

### Historische Ostedeichroute

Für das laufende und das kommende Jahr stehen noch zahlreiche Projekte auf dem Programm. So soll etwa die Beschilderung der historischen Ostedeichroute komplett an allen 65 Stationen erneuert werden. Möglich wird dies Unterfangen dank einer Spende der Firma Sandmeyer in Höhe von 2500 Euro. Die restlichen Kosten übernimmt die AG Osteland. Außerdem soll das Format des „Osteland Salons“ wiederbelebt werden. Conférencier Sebastian Bertram wird die erfolgreiche Reihe im November fortsetzen. Terminiert ist bereits eine Gemäldeausstellung in der Hemmoorer

Kulturdielen. Gezeigt werden am 8. und 9. November Werke des 2003 verstorbenen Mahlers Heinrich Mühler in Aquarell-Technik, Öl, als Federzeichnung und Kohle mit Bezug zur Oste. In Oberndorf soll demnächst ein jahrhunderte alter Ankerstein in Zusammenarbeit mit der Gemeinde aufgestellt werden. Rainer Leive hat dieses ungewöhnliche und seltene Exponat zur Verfügung gestellt.

### Vorstandswahlen

Im Rahmen der Versammlung galt es auch einige Regularien abzuarbeiten. Der langjährige „Vize“ Walter Rademacher wurde für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt, genauso wie Harald Kleinmann als Schriftführer. Neu im Vorstand als Beisitzerin fungiert Hannah Wedemeyer, Verwalterin des Klosters Burg Sittensen.

Außerdem wurden mit Iris Kleinmann, Rainer Leive, Hans Heinrich Katt und Jan Nachtigall vier Mitglieder mit dem „Goldenen Fährmann“, der höchsten Vereinsauszeichnung geehrt. Im Anschluss stellte Uwe Seggermann, Geschäftsführer des Vereins zur

Förderung von Naturerlebnissen die Vereinsaktivitäten vor und trat auch gleich der Arbeitsgemeinschaft bei. Weitere Informationen zu den Bezugsquellen des Kalenders und der Arbeit der AG Osteland finden sich im Internet. [www.arbeitsgemeinschaft-osteland.de](http://www.arbeitsgemeinschaft-osteland.de)



Claus List zeichnet Rainer Leive (r.) mit dem Goldenen Fährmann aus.



Jan Nachtigall (l.) wird von Walter Rademacher geehrt.

## Ort der Gemeinschaft wartet auf Nutzer

Schullandheim in der Wingst leidet unter Corona-Krise / Gruppenreisen bis Ende des Jahres eingestellt

**WINGST/CUXHAVEN.** Während im vergangenen Jahr stolz und glücklich über den endlich vollzogenen Um- und Ausbau des Schullandheimes Wingst berichtet werden konnte und man trotz verspätetem Start über ein außerordentlich gutes erstes Jahr berichten konnte, sieht es 2020 alles andere als rosig für das Schullandheim der Abendrothschule Cuxhaven aus.

Nachdem alles gerüstet war für ein gut gebuchtes Jahr und auch das Team vor Ort den Bedürfnissen gerecht aufgestockt war, kam die Ernüchterung mit Start der Saison Mitte März, als die Pandemie ausbrach und alles auf null runtergefahren werden musste.

### Ungeahnte Probleme

Der Vorstand, der nach dem Umbau 2018/2019 gehofft hatte, eine Rückkehr zur Normalität zu finden und einer gesicherten Zukunft entgegenzusehen, musste plötzlich ungeahnten Problemen ins Auge blicken. Stornierungen, Kündigungen und Kurzarbeit der Mitarbeiterinnen, das hatte es so noch nicht gegeben.



Die Vereinsmitglieder des Schullandheimes der Abendrothschule Cuxhaven würden sich freuen, bald wieder Gäste zu begrüßen. Foto: Dunkel

Besonders Werner Rusch als 1. Vorsitzender musste nach über 25 Jahren damit Erfahrung machen und war als Motor des Vorstandes gefragt denn je. Die geplante Mitgliedsversammlung von Ende März musste ebenfalls kurzfristig abgesagt und konnte erst im September nachgeholt werden.

Hier wurde der Vorstand in seiner Zusammensetzung entlastet und bestätigt. Zur Wahl standen dieses Jahr die Posten des 1. Vorsitzenden (Werner Rusch) und der Schriftführerin (K. Horn), die beide bestätigt wurden, sowie zwei neue Beisitzer (H. Goritz, S. Fickbohm).

Der Verein dankt den Vorgängern J. Küver und M. Hagner für die Unterstützung in den letzten Jahren und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den nachgerückten Beisitzern.

Mit dem langjährigen Kassenwart (W. Horn), den weiteren Beisitzern (W. Arlt, T. Raeder, B. Dunkel) sowie der 2. Vorsitzenden (Wiebke Brand) wird der Vorstand komplettiert und schaut motiviert in die Zukunft.

In den vergangenen Jahren konnte der Vorstand des Schullandheimvereines immer wieder Kontakte in der Abendrothschule bei Einschulungen, Schulfesten oder dem „Tag der offenen Tür“ in der Wingst knüpfen. Dies fällt dieses Jahr coronabedingt aus. Interessierte können sich stattdessen auf der Website [www.schullandheim-wingst.de](http://www.schullandheim-wingst.de) informieren. Gerade in dieser Zeit brauche der Verein Unterstützer, um den Ort zu erhalten. Deswegen bittet das Team Freunde und Förderer des Schullandheimes um eine Spende auf das Konto: IBAN DE47 2415 0001 0000 1906 94. (red)

## Klassentreffen weckt Erinnerungen

Schüler der Abschlussklasse 1945 kamen zusammen

**OTTERNDORF.** Vier Frauen und ein Herr kamen jetzt zu einem rekordverdächtigen Treffen zusammen: Sie alle haben vor 75 Jahren die Realschule Otterndorf abgeschlossen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und dem eigenen Alter (zwischen 91 und 92 Jahren) haben zehn weitere Klassenkameraden die Reise nach Otterndorf nicht angetreten. Noch vor fünf Jahren kamen sie aus den USA,

aus Schweden und aus Süddeutschland angereist. Seit 1971 hat man sich regelmäßig getroffen.

In diesem Jahr fand bereits das 20. Klassentreffen statt. „Wenn wir alle gesund bleiben, wollen wir unsere langjährige Freundschaft im nächsten Jahr noch einmal feiern“, sagte Edith Decker, die von Anfang an die Klassentreffen organisiert hat und Kontakt zu allen hält. (red)



Klassentreffen nach 75 Jahren: In Otterndorf trafen sich die früheren Realschüler Traute Birkenhauer, Helga Brauer, Edith Decker, Albrecht Ayecke und Anita Welsow (v.l.). Foto: Zinow

Lesung

## Ein Meer voller Geschichten

**FREIBURG.** Wer einen Brief schreibt, diesen in eine Flasche steckt und ins Meer wirft, schickt seine Gedanken auf eine ungewisse Zeit. Am **Freitag, 9. Oktober**, um 19.30 Uhr liest der Journalist Oliver Lück im Historischen Kornspeicher aus seinem Buch „Flaschenpostgeschichten“, zeigt viele Bilder und Originale aus dem Meer.

In Zeiten von Twitter und WhatsApp-Gruppen wirkt eine Flaschenpost wie ein Relikt aus einer anderen Welt – dabei ist sie genau das Gegenteil. Sie ist zeitlos. Und grenzenlos. Sie ist wie ein Schatz. Acht Jahre ist der Journalist und Fotograf Oliver Lück durch die Länder der Ostsee gereist. Ausgangspunkt ist eine Frau in Lettland, die am Strand vor ihrer Haustür fast 40 Flaschenpostbriefe gefunden, allerdings nie eine Antwort geschrieben hat. Das hat Oliver Lück getan, oft viele Jahre nach dem Fund. Rund 150 Absender erreicht er noch. Er taucht ein in ein Meer voller Geschichten. Die spannendsten Erzählungen haben den Weg in sein Buch gefunden: Flaschenpostgeschichten zeigt, wie die Ostsee auf ungewöhnliche Weise Menschen verbindet.

Weitere Infos und Eintrittskarten gibt es unter Telefon (0 47 79) 899 44 77 und im Internet. (red) [www.kornspeicher-freiburg.de](http://www.kornspeicher-freiburg.de)

Erntedank

## Gottesdienst ohne Abendmahl

**GEVERSDORF.** Der Erntedank-Gottesdienst findet am **Sonntag, 4. Oktober**, um 11 Uhr in der St.-Andreas-Kirche ohne Abendmahl statt. Coronabedingt können in diesem Jahr leider keine Erntegaben am 3. Oktober angenommen werden. (red)